

04-12-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Salz der Erde- Kleiner Beitrag, große Wirkung

21.08.2019

UMWELT & DIGITALE WELT

Salz der Erde- Kleiner Beitrag, große Wirkung

Dieser Tag bildet seit nunmehr 9 Jahren in Hessen den Auftakt der Schöpfungszeit, die bis zum Erntedankfest am 6. Oktober jedes Jahr verschiedene schöpfungstheologische und umweltethische Fragestellungen aufgreift. Das von der ACK Deutschland bundesweit ausgerufene Motto 2019 lautet: „Salz der Erde“.

Im Schlosspark von Meerholz gibt es am 1. September zu diesem Thema ein buntes und für alle Generationen attraktives Programmangebot: Zum einen kann man sich auf einem „Schöpfungsmarkt“ mit Ständen zahlreicher Umweltverbände auf den neuesten Stand bringen lassen, was in Sachen Natur- und Umweltschutz heute möglich ist. Zum anderen ist auch für leckere Mahlzeiten aus biologisch-nachhaltigen Produkten gesorgt.

Höhepunkt der Veranstaltung ist um 14 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst am Schloss-Weiher u. a. mit Bischof Dr. Michael Gerber vom Bistum Fulda und mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau aus der Evang. Kirche von Kurhessen-Waldeck.

An- und Abreise empfehlen wir dem Anlass entsprechend mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln. Hailer-Meerholz ist Bahnstation, von dort sind es 5 Minuten zum Festgelände. Aus Steinau und Hanau werden Radtouren angeboten.

Gemeinden aus der näheren Umgebung laden Sie außerdem zu Pilgerwegen zu Fuß ein. Start- und Treffpunkte finden Sie unter www.schoepfungstag-online.de.

Zum Thema

Salzgärten am Meereswasser und in Bergwerken im Innern der Erde machen es deutlich: Salz gehört zu Gottes Schöpfung und findet vielfältige Verwendung in vielen Lebensbereichen des Menschen. Weil es so wertvoll ist, bezeichnet man es auch als „weißes Gold“. Es sorgt nicht nur für den Geschmack in den Speisen, sondern es ist lebenswichtig – ohne Salz ist der Mensch auf Dauer nicht lebensfähig. Salz findet auch in anderen Bereichen wie in der Industrie und im Gesundheitswesen Verwendung. Das Motto „Salz der Erde“ will dafür sensibilisieren, dass der Mensch, der nicht ohne Salz leben kann, auch nicht losgelöst von der Erde, Gottes Schöpfung, lebt und leben kann. Das Motto will an die Aufgabe der Christen erinnern, als „Salz der Erde“ sich für die Bewahrung und Erhaltung der Schöpfung einzusetzen sowie für einen sinnvollen Umgang mit ihren Ressourcen. Der Schöpfungstag wird organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rhein Hessen, den Ev. Kirchen in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck sowie den Bistümern Limburg, Mainz und Fulda.
